

September/ Oktober 2020

PASTORALE

Pfarnachrichten

Katholische Pfarrei St. Josef | Treptow-Köpenick

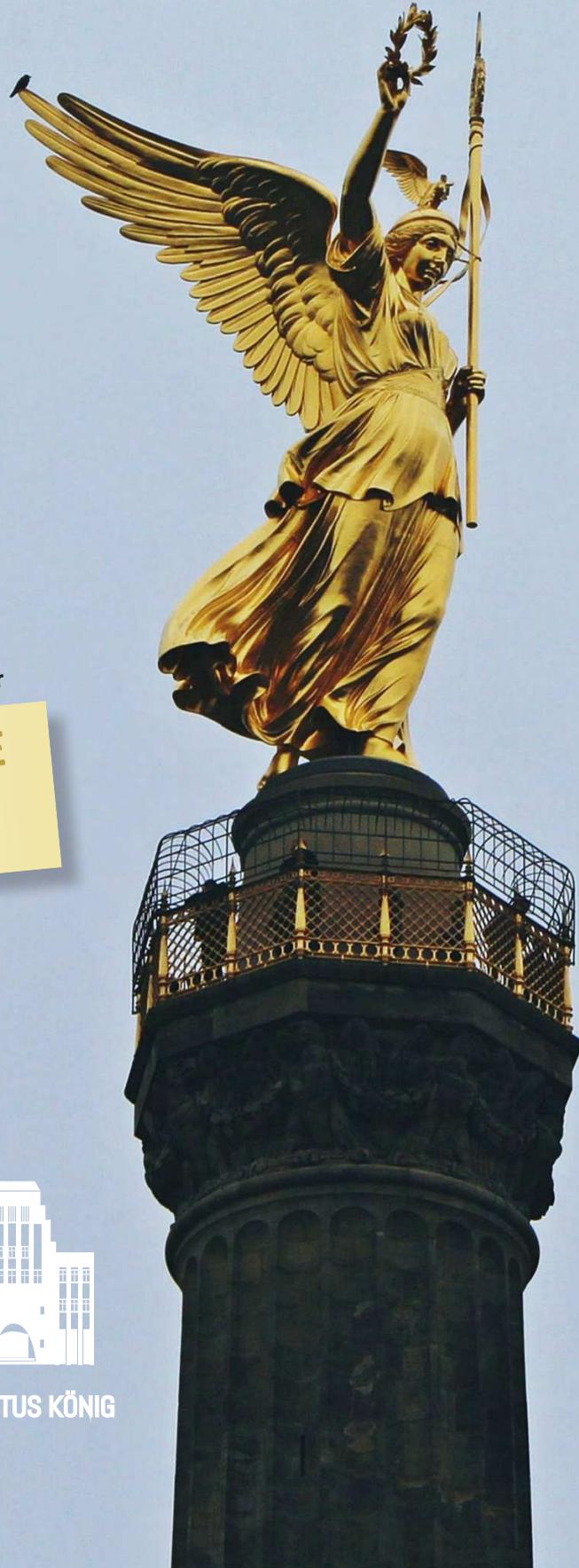
„Suchet
der Stadt
Bestes“
(Jer 29,7)



Ein Angebot für unsere älteren Pfarreimitglieder

Pfarrbrief **LIEFERSERVICE**

Wer die Pfarnachrichten zugeschickt bekommen möchte, melde sich in einem unserer Pfarrbüros



ST. JOSEF



ST. ANTONIUS



CHRISTUS KÖNIG

Was macht eigentlich der Türöffner e.V.?

Sicher haben Sie den Namen des Vereins schon gehört. Aber was war da nochmal der Hintergrund, wofür setzen sich das Team, die Mitglieder und Partner ein?

Als unser Land im Herbst 2015 vor der riesigen Herausforderung stand, eine große Zahl von Flüchtlingen sehr schnell aufzunehmen und ihnen Schutz zu bieten, war jede Idee einer Notunterkunft willkommen.

es mit einem Dach über dem Kopf nicht getan ist. Um Menschen eine Perspektive zu geben, ist es wichtig, dass sie Arbeit haben. Einen Job zu haben oder eine Ausbildung zu bekommen bedeutet letztlich mehr als den reinen Broterwerb. Zu arbeiten gibt einen Sinn, einen Platz in der Gesellschaft, strukturiert das Leben und stärkt das Selbstwertgefühl. Dass also Integration vor allem über Arbeit

funktioniert, erkannte auch Joachim Gericke, Bauunternehmer, Mitglied im Wirtschaftsrat von Union, aktives Gemeindemitglied in St. Josef und später Vorstandsvorsitzender von Türöffner e.V.. So entstand im August 2015 die Idee, ein Jobnetzwerk zu gründen, das geflüchtete Menschen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt unterstützt. Im April 2016 war es dann soweit. Die Gründungsversammlung des



Der ehemalige Supermarkt an der Alten Försterei war bereits vom Fußballclub Union Berlin gekauft worden, um dort ein Fanhaus zu errichten. Kurzentschlossen stellte Union das Gebäude als Notunterkunft für Geflüchtete zur Verfügung, Betreiber wurde der Internationale Bund (IB), der bereits das Containerdorf im Köpenicker Allende-Viertel errichtet hatte. Der Leiter beider Einrichtungen war Peter Hermanns – bis heute schlägt sein Herz nicht nur für Union, sondern eben auch für Flüchtlinge, Migranten und Schutzsuchende. Sehr viele von den über 100 Flüchtlingen in der Notunterkunft fanden nach deren Schließung im April 2016 eine neue Heimat auf Zeit im Containerdorf.

Allen Beteiligten war klar, dass



gemeinnützigen Vereins Türöffner e.V. fand auf der Tribüne des 1. FC Union statt.

Geflüchtete, deren Bleibeperspektive von den Behörden positiv eingeschätzt wird, also mit einer Aufenthaltserlaubnis bzw. Duldung – vorwiegend in unserem Bezirk Ansässige – können sich an den Verein wenden. Und die Erfolge sind bemerkenswert: in den 4 Jahren seines Bestehens betreute der Verein 400 Migranten. Davon wurde 146 Jobsuchenden ein Praktikum vermittelt, 86 Geflüchtete konnten in Festanstellung oder eine Ausbildung vermittelt werden.

Der Verein betreut auch die jeweiligen Firmen, hilft mit Formularen, zeigt Vorteile für die Arbeitgeber auf, die sie bei der Einstellung von Migranten



in Anspruch nehmen können. Unter den vielen Spendern des Vereins sind nicht selten auch jene Firmen, die häufig unter Fachkräftemangel leiden, ihre neuen Mitarbeiter durchaus als Bereicherung sehen und gute Erfahrungen mit ihnen machen. Natürlich freut sich der Verein immer über weitere Spenden oder neue Mitglieder. Verschiedenste Berufe und Jobs wurden bisher vermittelt: Reinigungskräfte, IT-Fachleute, Ärzte, Arzthelfer, Arbeiter auf dem Bau...

Ein Beispiel für eine Erfolgsgeschichte: Unter den Flüchtlingen war 2015 ein minderjähriger Jugendlicher, er konnte weder lesen noch schreiben, sprach kein Wort Deutsch. Türöffner e.V. vermittelte ihm Sprachkur-

se, später ein Praktikum, inzwischen befindet er sich im 2. Ausbildungsjahr beim Köpenicker Autohaus Koch.

Solche Beispiele sollten Ansporn sein, die Arbeit des Vereins fortzusetzen. Vorerst ist die Finanzierung wieder bis 2022 gesichert. Immer wieder müssen neue Fördergelder beantragt und weitere Spender gewonnen werden.

Die Gemeinde St. Josef ist Mitglied des Vereins, eine jährliche Kollekte in der Adventszeit soll die Arbeit mit unterstützen. Gelegentlich ist Türöffner e.V. für eine Sitzung oder eine Feier in den Gemeinderäumen zu Gast.

Hoffentlich kann der Verein noch lange seine wichtige Arbeit

fortsetzen, die so viel zur Integration von Geflüchteten beiträgt und mit dafür sorgt, dass sie bei uns wirklich „ankommen“.

Wer den TÜRÖFFNER e.V. mit Spenden unterstützen möchte – hier die Kontoverbindung:

Spendenkonto: Türöffner
IBAN: DE 79 1009 0000 2621 4400 07
BIC: BEVODEBB Bank: Berliner Volksbank
Verwendungszweck: Spende Türöffner

Ein großes DANKESCHÖN an Frau Grit Driewer, Geschäftsstellenleiterin von Türöffner e.V., die sich Zeit für ein Gespräch nahm, begeistert von ihrer Arbeit sprach und viele Fragen beantwortete.

-bb-

Seniorenvertretung im Stadtbezirk

Der Weg des Alterns ist uns allen vorherbestimmt. Auch wir Katholiken sind da nicht ausgenommen. Doch wie wir diesen Fakt in unser Leben einbauen und wie wir damit umgehen ist sehr unterschiedlich und nicht nur vom biologischen Alter abhängig.

Schon mit dem Überschreiten des dritten Lebensjahrzehnts erschrecken manche über ihr Alter, finden Krankheiten und Leiden. Vielerlei Ängste bestimmen ihr Leben. Dann gibt es über Neunzigjährige, die sich zwar mit manchem Zipperlein abzufinden haben, aber immer noch ihren Besuch an der Haustür empfangen, auch wenn die Wohnung im vierten Stock ohne Fahrstuhl liegt und im Urlaub noch auf Klettersteigen der Hochgebirge zu finden sind.

Wie wir das Altern angehen und wie wir es gestalten ist also in vielerlei Hinsicht von uns selbst abhängig, wobei wir als Christen nicht nur Rat und Weisungen für jedes Alter in der Bibel finden, sondern auch Trost für Leid und Tod durch die Zusage der Auferstehung. Auf das danach können und dürfen wir uns sogar freuen.

Doch solange wir als mehr oder weniger rüstige Senioren hier in Treptow-Köpenick unterwegs sind, wollen und sollen wir auch unser kirchliches und gesellschaftliches Leben kräftig mitgestalten immerhin sind wir ein Viertel der Bevölkerung unseres Bezirkes. Zu dieser starken Truppe zähle ich mich seit drei bzw. acht Jahren offiziell dazu (je nach Standpunkt).

Natürlich ist es mir unbenommen, zu dem was mir in meinem Lebensbereich hier auf- oder missfällt, meine Meinung positiv oder negativ zu äußern und an der von mir als zuständig eingeschätzten Stelle vorzubringen und auf Änderungen zu drängen. Dies ist als Einzelner aber immer ein steiniger und selten von Erfolg gekrönter Weg. Wenn Wünsche aber auch





Katholische Gottesdienste aus St. Josef im Livestream

www.katholisch-in-treptow-koepenick.de



Impressum

Ausgabe 5-2020
Auflage 1000 Stück
Herausgeber: Katholische
Kirchengemeinde Pfarrei
St. Josef Treptow-Köpenick
V.i.S.d.P.: Pfarrer
Mathias Laminski
st.josef.koepenick@gmx.de
Fotos: Pixabay
Seiten: Titel, 1, 18, 24, 29, 35, 38, 39,
alle andern Fotos: Privat/Redaktion
Layout: zehka



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Delphin
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

